

GITARRISTISCHE VEREINIGUNG E. V.
MÜNCHEN

KONZERT - 1925

des spanischen Gitarrevirtuosen

Prof.

Miguel Llobet

(BARCELONA)

VORTRAGSFOLGE:

I. ABTEILUNG

- | | | |
|--------------------|-------|-----------|
| 1. Menuett | } | Sor |
| 2. Studie | | |
| 3. Andante | | Mozart |
| 4. Traum | | Tarrèga |
| 5. Granada | | Albéniz |
| 6. Spanischer Tanz | | Granados |
| 7. Nocturne | | Chopin |

II. ABTEILUNG

- | | | |
|--|-------|-------------------|
| 1. Zwei Studien | | Napoleon Coste |
| 2. Mazurka | | Bufaletti |
| 3. Gitanisches Lied | } | M. de Falla |
| 4. Zu Ehren von Claude Debussy*) | | |
| 5. Drei katalonische Volksweisen, bearbeitet von | | M. Llobet |
| 6 Jota (spanische Fantasie) | | Arcas-Llobet |

*) Original-Komposition für die Gitarre, Uraufführung durch M. LLOBET

TOURNEELEITUNG:
SÜDDEUTSCHES KONZERTBÜRO MÜNCHEN I

GITARRE, LIED UND LAUTE

Musik als angeborenes Erbteil, als schlummernde Empfindung, so ungefähr wie aufgezogene noch nicht gespannte Saiten, bringt jeder Mensch mit auf die Welt. Faßt eine kundige Hand die Wirbel an, die weichen Saiten straff zu winden, da lebt sie auf und tönt und klingt, harmonisiert die Freude und das Leid und hebt Gefühl und Sinn um manche Sprosse höher.

Seit Jahrtausenden waren es Instrumente nach Art der Laute und Gitarre, die den natürlichen Musikfonds im Menschenherzen weckten und belebten. Wohl gab es Zeiten, da diese sanften Klänge seltener wurden und manchen Orts auch ganz verstummen, jetzt aber sind sie wieder hochmodern.

Der Prunkflügel im eleganten Salon kann die Nachbarschaft der bandgeschmückten Laute und Gitarre wohl vertragen.

Ein Lied, eine einfache sinnige Melodie, gebettet in zarte duftige Akkorde, ist nicht nur höflichen sondern ehrlichsten Beifalls sicher.

Was man heutzutage im modernen Empfindungsleben gerne beredet und die sogenannte „Stimmung“ nennt, das birgt die Gitarre reich und echt in ihrem Wesen.

Selbst die idealsten Dinge bedürfen auch einer rein geschäftlichen Leitung und Behandlung um stetig jene Ermunterung und Anregung zu vermitteln, die die meisten Menschen für die Förderung und Betätigung künstlerischer, wissenschaftlicher und sportlicher Neigungen und Liebhabereien ausserhalb des Berufes nicht entbehren können.

DIE GITARRISTISCHE VEREINIGUNG E. V. SITZ IN MÜNCHEN

besorgt das für die Pflege des Gitarre- und Lautenspieles.

Sie ist die älteste und größte Organisation auf diesem Gebiet und ihre Zeitschrift „Der Gitarrefreund“ bildet das wichtigste Bindeglied zwischen den Gitarrespielern und der Vereinigung.

Die besten Kenner und Meister des Instruments, Praktiker, Wissenschaftler, Fachmusiker, Künstler, sind Mitarbeiter.

Die reich ausgestattete Musikbeilage umfaßt alle Gebiete künstlerischen Gitarrespiels, das Lied, das Solostück und die Kammermusik.

Der Verein besitzt ferner eine umfangreiche, wertvolle **Musikalien**-Bibliothek, deren Benutzung allen Mitgliedern, also auch den Auswärtigen jederzeit frei steht.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt M. 20.— Nichtmitglieder können die Zeitung durch jede Buch- und Musikalienhandlung beziehen.

Die Geschäftsstelle, das Sekretariat der Gitarristischen Vereinigung befindet sich in München, Sendlingerstr. 75/1.

Von dort aus werden alle Anfragen, Auskünfte, Vermittelung des Kaufes von Gitarre-Werken für Mitglieder, Zusendung kostenfreier Probenummern, Verkehr mit der Bibliothek und alle unsere Sache betreffenden Angelegenheiten schnell und in entgegenkommenster Weise erledigt. Ferner vermittelt das Sekretariat den Ankauf von Instrumenten im Sinne der Bestrebungen.

GITARRISTISCHE VEREINIGUNG
SEKRETARIAT: MÜNCHEN, SENDLINGERSTRASSE 75/1
MÜNCHEN 1921.